

risten denn aus? Hat er ein Di-  
? Oder wird nun auch schon  
terrorist des Jahres gewählt?  
kaum. Also handelt es sich um  
auf die Spitze getriebene Un-  
ie gestoppt werden sollte. Qua-  
Top-Flop. Dennoch kann man  
f wetten, dass der Begriff wei-  
Verwendung findet. Also,  
), die Wette gilt. Rita Neumaier

## Tat des Tages

Wir machen seit Jahren  
für das Notwendigste

Johannes Doll

weiter des Bauamts plädiert dafür,  
nema Schwimmbad der Wolf-  
schule endlich anzugehen

## Lastwagen geriet in Brand

Mittwoch gegen 18 Uhr wur-  
Feuerwehr und Polizei wegen  
brennenden Lastwagen auf  
Lagerplatz in die Mühlbach-  
gerufen. Bis zum Eintreffen  
Feuerwehr versuchten Firmen-  
telle den Motorbrand zu lö-  
.

Ein neben dem Lastwagen  
telltes Fahrzeug wurde durch  
rand ebenfalls beschädigt. Die  
i beziffert den entstandenen  
chaden mit rund 70000 Euro.  
zt wurde bei dem Vorfall nie-

Ein technischer Defekt hatte  
den Brand ausgelöst.

## Fahrer stand unter Drogeneinfluss

Mittwoch gegen 15.40 Uhr  
riefte eine Polizeistreife in der  
oldstraße einen 24-Jährigen  
andshut. Der Mann war mit  
n Kleinkraftrad unterwegs  
ries drogentypische Ausfaller-  
nungen auf. Ein durchgeführ-  
chnelltest verlief positiv. Der  
rige musste sich einer Blut-  
nme im Krankenhaus unter-

# Ein Stadtteil kämpft um sein Schulbad

## Unsichere Zukunft des Lehrbeckens an der Wolfgangschule beschäftigt Bürgerversammlung

Von Sigrid Zeindl

**E**in Stadtteil kämpft für sein Schul-Schwimmbad: Die unsichere Zukunft des Lehrbeckens an der Grundschule St. Wolfgang war am Mittwochabend ein dominierendes Thema bei der Bürgerversammlung für die Stadtteile Wolfgang und Industriegebiet/Bayerwaldsiedlung. „Bitte setzen Sie sich mit aller Macht für das Bad ein“, appellierte ein Bürger an Oberbürgermeister Hans Rampf. In dem Stadtteil läuft zudem eine Unterschriftenaktion für das Bad.

Bekanntlich müsste das Lehrschwimmbecken dringend saniert werden – es sind vor allem Hygienemängel, die den Verantwortlichen Sorgen bereiten. Der Bausenat hatte sich im Februar für die Sanierung ausgesprochen, nun steht sie aber wieder auf der Kippe: Angesichts der vielen drängenden Aufgaben sind im Haushaltsplan 2016 keine Mittel vorgesehen.

Die Bürger brachten am Mittwochabend viele gute Argumente für den Erhalt des Schwimmbeckens vor: Immer weniger Kinder könnten schwimmen, weshalb der Schwimmunterricht eine wichtige Aufgabe sei, sagte eine Lehrerin einer weiterführenden Schule. Werde das Becken geschlossen, müssten die Kinder ins Stadtbad gefahren werden – was Zeit und Geld koste, hieß es von Eltern. Zudem seien in der Schwimmschule die Kapazitäten ebenfalls ausgeschöpft.

### Finanzierungsknackpunkt: die staatliche Förderung

„Von der Sache her kann ich Ihnen nicht widersprechen“, sagte Oberbürgermeister Hans Rampf. Ein dickes Aber: die Finanzierung. Ein Knackpunkt dabei ist die unsichere staatliche Förderung. Denn: Eigentlich wird die Sanierung eines Schwimmbads erst dann bezuschusst, wenn mindestens 40 Klas-

sen das Bad für den Schwimmunterricht nutzen. Das aber ist im Wolfgangbad nicht der Fall. „Es kann aber auch nicht sein, dass der Schwimmunterricht im Kultusministerium einerseits hohe Priorität hat, es aber andererseits mit Fördermitteln schlecht aussieht“, sagte Rampf. Deshalb soll es in diesen Tagen noch ein Fördergespräch mit der Regierung geben. Die Auslastung durch andere Schulen zu erhöhen, wie in der Bürgerversammlung vorgeschlagen wurde, wird laut Kämmerer Rupert Aigner in der Praxis kaum möglich sein: 40 Klassen könnten in den normalen Unterrichtsstunden an den Vormittagen nicht untergebracht werden. Zum Vergleich: Die Schwimmschule nutzen 47 Klassen für den Schwimmunterricht.

Neben dem Schwimmbad muss

an der Wolfgangschule auch die Heizung erneuert werden. Beide Maßnahmen stehen in engem Zusammenhang: Wird das Bad erhalten, muss die Heizung so ausgelegt werden, dass sie Schule und Bad versorgen kann. Fällt die Entscheidung gegen das Bad, ist eine kleinere Anlage ausreichend. Für die Sanierung von Bad und Heizung wird mit Kosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro gerechnet, sagte Baudirektor Johannes Doll; davon entfallen 460000 Euro auf die Heizung, die reinen Baukosten für das Schwimmbad betragen 750000 Euro. Dazu kommen die Planungskosten für beide Projekte. Den Vorschlag, im Schwimmbad zunächst nur die drängendsten hygienischen Probleme anzugehen, bezeichnete Doll als wenig sinnvoll: „Wir machen schon seit Jahren nur das Not-

wendigste.“ Es wurden die Aktivkohlefilter ausgetauscht und private Stunden reduziert: „Das kostet uns jedes Jahr nicht wenig Geld. Wir können das Thema nicht immer nur schieben, sondern müssen es angehen.“ Zumal die veranschlagten Kosten ohnehin keine Luxussumme umfassten, sondern im Wesentlichen nur die Erneuerung der Technik abdeckten.

Der 4. Dezember wird voraussichtlich der entscheidende Tag für das Bad sein: Dann verabschiedet das Stadtrats-Plenum den Haushalt für das Jahr 2016. Kämmerer Rupert Aigner sagte dabei offen: Entscheide sich das Plenum für den Erhalt des Lehrbeckens, müsse eine andere Investitionsmaßnahme gestrichen oder gestreckt werden. (Artikel zu den weiteren Themen der Bürgerversammlung folgen.)



Das Lehrbecken in der Grundschule St. Wolfgang ist in die Jahre gekommen. Am 4. Dezember wird im Haushaltsplenum über seine Zukunft entschieden.  
Foto: jv